

kennen lernen – zwischen Introversion und künstlerischer Arbeit

Text: Marie-Louise Schneider

Einmitten

ich möchte mich erst einmal sammeln
ich möchte erstmal nachdenken
ich möchte in mich hineinspüren
merken, was ich mag
und was nicht
was mir fehlt

warum ich hier gelandet bin
in diesen Zeilen, die mich umwickeln
und es ist verzwickt
ich dreh mich im kreis
um mein herz
zu umwickeln¹

Plötzlich fließt da die Sprache, die doch so diffus und verstockt vorher irgendwie fehlte.
Da war nur diese innere Unruhe und eine Haut so durchsichtig wie Zellophan.

Selbstgespräche

ich höre hin, ich bin da²
wundere mich
spreche aus, schreibe auf

21.10.24

Wie mag ich es, zu tanzen? Ich mag Sprünge. Ich mag Wechsel im Tempo, manchmal scharf und manchmal **ein wenig allmählich**. Wie mag ich es zu singen? Ich mag Melodien, die /**Mini Smarties**/, gleichzeitig einfach sind / melismatisch-verworren.

11.11.24

In den Leerstellen sucht mein Körper
Halt im wolkigen Umschweifmodus /
Schweissmodus des Nichts / **Gartens**
und **Eingangsschild** / am Beobachten,
der Einsatz wartet, ich skeptisch, kritisch
verwöhnt, verblendet, stolpernd und
wo bleibt mein Selbstvertrauen und Mut?

03.01.2025

Vieles **skript** / kippt so schnell, von einem Extrem ins Andere.
Wo liegt die Mitte, die Ausgeglichenheit?

27.01.25

Das hab ich so nicht gesagt, aber
wenn ich **stütze / sitze** und nichts sage,
schreibt die Spracherkennung:
Ich bin da. meine Sinne sind **gefühlt** ich
nehme alles auf und **an den Knien**
die Welt / stelle mir vor, was sein könnte

02.02.25

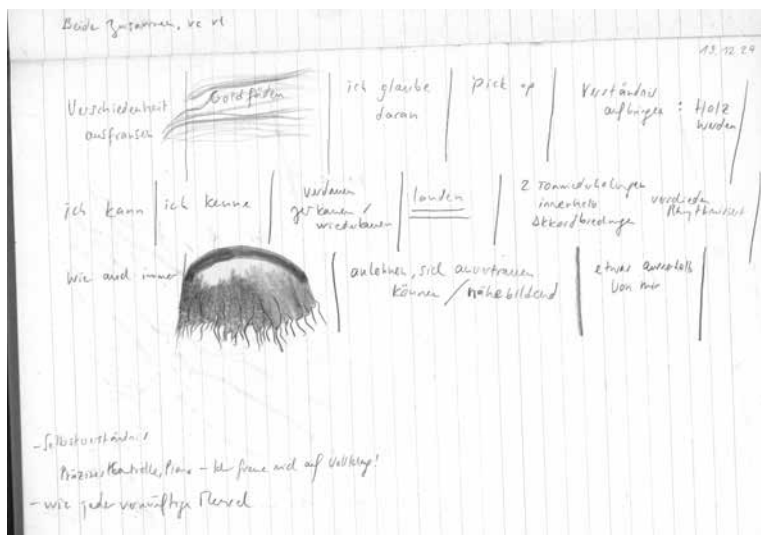
meine **Supersicht / Zuversicht** auf dich vertraue ich

18.02.25

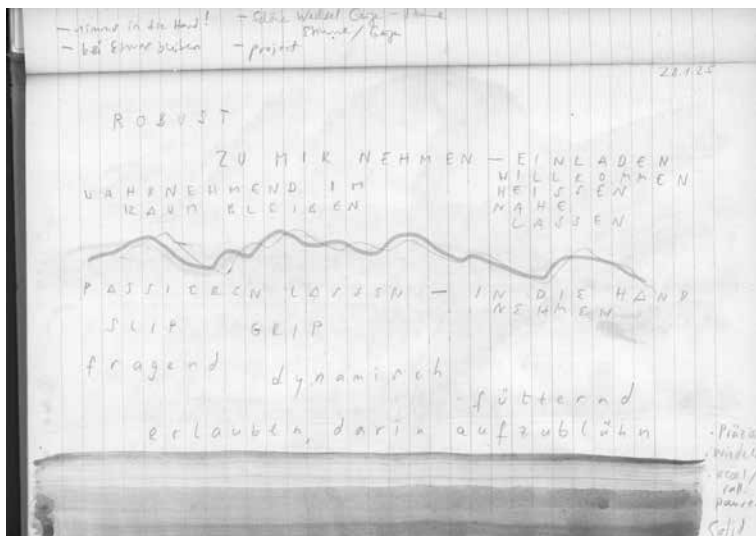
In aller Deutlichkeit, im **Gefühl** / Gewühl,
im Gestrüpp, ein kleines bisschen
Mumpitz **lustiges Tier / hin und her**
Verspieltes. Maulwurfs Erde. Das sind
meine Aussichten.

Für das Kunstprojekt *dichter innen leben*, einer Auseinandersetzung mit Robert Schumanns Liederzyklus Dichterliebe, habe ich im Duo mit der Pianistin Lena Girard Texte gesammelt, die meine persönlichen alltäglichen Sorgen und Freuden, Geschichten, Beobachtungen, Gedanken und Spielereien beinhalten. Diese Texte waren Selbstgespräche. Aufgrund einer Überlastung der Sehnen musste ich das handschriftliche Schreiben und das Tippen am Computer reduzieren, sodass ich anfangen habe, mich mit mir selbst, beziehungsweise dem Computer, der *Dame Diktatur* / meinem Diktat Folge leistete, zu unterhalten. Auch war ich oft allein und vermisste es, meine Stimme zu hören und meine Sicht auf die Welt auszusprechen und überhaupt klar formuliert zu hören und zu merken, was in mir alles vorgeht und sich formen möchte. Dazu kam die Freude, dass der Computer mich nicht immer verstand und zuweilen absurde, lustige Sachen notierte und mir in den Mund legte, die ich gar nicht so gesagt oder gemeint habe. Diese Missverständnisse kennzeichnete ich fett, als Anfang für Gedichte. Was ich erzählte, hat mich selber überrascht, mal ging es um Pläne, mal um einen Versuch etwas genauer zu beschreiben, mal um schwierige oder Glücksgefühle, mal versuchte ich lustig zu sein, mich aufzuheitern, mal spielte ich einfach mit Worten oder */Zelte Addictive/* zählte Adjektive und Verben auf, die mir gefallen. Für dichter innen leben, das */am Meer/* im März im Literaturcafé Biel Premiere hatte, habe ich diese Selbstgespräche ausgedruckt. Im Wechselspiel mit Lena, die ihre ausgesuchten Tagebucheinträge vor sich hatte, haben wir mit den Sätzen und Fragmenten improvisiert. Dabei entstanden bewusst im Moment gestaltet und zufällig, schöne inhaltliche Verbindungen und Gegenüberstellungen.

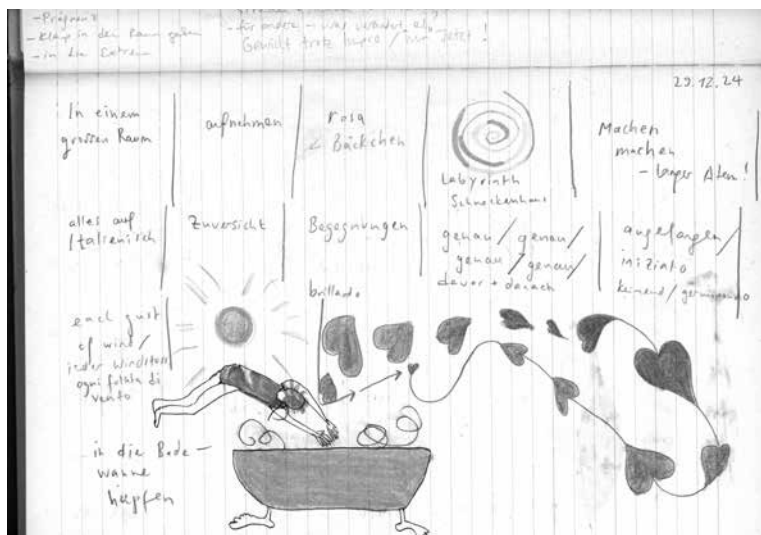
Scores



Score 1



Score 2



Score 3

Für meinen Solopart in *3Geigen* des Tabula Rasa Kollektivs habe ich täglich über mehrere Monate Improvisations-Scores geschrieben. Es war ein Vorausdenken, um im Moment freier sein zu können. Ein Hineinspüren, was in mir für Worte, für Richtungen, Klänge und Wünsche sind. Ein Meditieren, ein Einstimmen, ein Ummichwissen, ein Michselbstkennenlernen. Immer im Wissen und Suchen auch um gängige Formen Musik sprachlich zu beschreiben und zu animieren, früher und in zeitgenössischen Kontexten. Das half mir ins Machen zu kommen, einzutauchen, im Jetzt zu sein, in den Flow zu kommen, zu vertrauen, ohne Kritik und ohne Urteil. Es war ein Finden von neuen Räumen und eine Stütze, ein Ablauf, eine Inspirationsquelle, ein Anstoß für meine Übersetzung in die Sing- und Sprechstimme und mit der Geige, einzeln und in Kombination (s. score 1, 2, 3).

Gedichte

Ich kann dich nicht tragen,
ich habe einen dicken Bauch.

Alles zappelt: Die Wurzeln zappeln,
die Blätter zappeln,
die Dunkelheit zappelt,
der Funken zappelt,
ich zappele, du zappelst,
die Sterne zappeln!

Oh mein Gott: Wir schweben!

Nimm mich unter deine Fittiche.
Darin sind Geheimnisse nur für uns.

Diese Gedichte schreibe, sammle und sortiere
ich für eine künftige Arbeit im Verlag Klingental.
Darin suche ich das liebevoll-verschmitzte Mitei-
nander in einer weiten und zugleich verdichteten
sprachlichen Landschaft.

ad libitum / Ps:

Entscheidungen treffen
Eingeständnisse
Zugeständnisse machen
sich selber halten
Prioritäten setzen
kämpfen (*ich will leben*³)
sich selbst überraschen
sich selbst nicht zu ernst nehmen
Langeweile haben
sich nicht alles gefallen lassen
teilen, nicht
wollen, nicht
zuhören
lassen, nicht
kennen lernen
schweigen

Miteinander

Es ist nicht immer gleich
manchmal ist es so und manchmal
eben anders
Ich finde das nicht schlimm
Ich kann dich jeden Tag neu fragen,
wie es dir geht

Fragen stellen

Was hörst du gern?
Was beeindruckt dich?
Wie oft besuchst du deine Familie?
Was hat dich zuletzt berührt?
Was mögen deine Freunde gern an dir?
Was ist dein Lieblingsspiel?
Mit was beschäftigst du dich?
Warum machst du das?
Gegen welche Windmühlen kämpfst du?

¹ aus *dichter innen raum – Solo Performance* (2024)

² Anfang vom *Konzert zum Lesen* (2021) / vergl. *The earthworm also sings – a composer's guide to deep listening*, Pauline Oliveros – *Antology of text scores* / vergl. Herbert Wiedemann – *Meditatives Klavierspiel*

³ aus *Malou durch den Wind – Solo Album für Stimme und Geige* (2022)